

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./045(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 05.03.2018	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:21Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.02.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information des Ortsbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Beratung über Verfahrensfragen des Ortschaftsrates

7 Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrates

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. Frank Thiel

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm Fehlen angezeigt

Werner Nordt Fehlen angezeigt

Prof. Dr. Jürgen Tiedge Fehlen angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einberufung
-

Der Ortsbürgermeister Herr Geue begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten waren 5 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen gegeben. Der Ortsbürgermeister stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Ortschaftsräte fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
-

Der Ortschaftsrat bestätigte die Tagesordnung einstimmig (5:0:0).

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.02.2018
-

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen bestätigte den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 05.02.2018 einstimmig (5:0:0).

4. Einwohnerfragestunde

Herr Thiel berichtete von der Jahreshauptversammlung der FFW Beyendorf/Sohlen zu einem Anliegen der FFW. Seit 2014 gibt es Bemühungen der FFW einen Anbau für das Feuerwehrhaus in Beyendorf/Sohlen zu bekommen, um das Feuerwehrfahrzeug auch in der FFW Beyendorf/Sohlen unterzubringen. Zurzeit ist das Fahrzeug an anderer Stelle in der Ortschaft untergebracht. Für den Haushalt 2018/19 sind keine Mittel für einen Anbau an die FFW Beyendorf/Sohlen vorgesehen. Herr Thiel schlug vor einen Dringlichkeitsantrag in der nächsten Ortschaftsratsitzung (16.04.2018) an den Stadtrat zu beschließen, um die Einstellung von Mitteln für den nächsten Haushalt zu bewirken.

Herr Döll erkundigte sich nach den Antrag eine 30 km/h Zone am Eingang zu Sohlen zu installieren.

Herr Zenker berichtete, dass von Seiten der Stadt Magdeburg keine Maßnahmen in diese Richtung geplant sind. Geschwindigkeitskontrollen der Polizei durchgeführt werden sollen. Er stellte fest, dass diese Antwort der Stadt nicht zufrieden stellend ist.

Herr Thiel sagte dazu, dass es oftmals Anwohner des Ortsteils sind, die die Geschwindigkeit überschreiten. Eine Einwirkungsmöglichkeit wäre ein stationärer Blitzer.

Herr Schrader berichtete, dass die Geschwindigkeitssituation in der Oberen Siedlung in Beyendorf sich durch den Einsatz von Blitzern verbessert hat, jedoch die Situation am Ortseingang Sohlen immer noch prekär ist.

Herr Thiel schlug vor, in der Sitzung des Ortschaftsrates im April einen Antrag für eine Stadtteilkonzeption im Rahmen der ISEK 25 zu stellen.

5. Information des Ortsbürgermeisters

Herr Geue berichtete dem Ortschaftsrat vom Zeitraum 05.02. – 05.03.2018 Folgendes:

Im Berichtszeitraum wurden die bewährten Formen der Demokratie vor Ort fortgesetzt.

Die wöchentlichen Sprechstunden des Ortsbürgermeisters geben mir Gelegenheit mit unseren Bürgern ins Gespräch zu kommen. Hinweise und Kritik wurden aufgenommen und beantwortet oder an die zuständigen Ämter weitergeleitet.

Vorerst gehe ich auf die Anfragen aus der Niederschrift vom 05.02.2018 und deren Abarbeitung durch die zuständigen Ämter ein.

- Anfrage Döll, Piehler zur Querung der „Schwarzen Brücke“. Sollte Prüfantrag gestellt werden.
- Anfrage Zenker zum „Unteren Hohlgrund“. Die Rückschneidearbeiten sind in Auftrag gegeben (März 2018). Danach erfolgt die Sanierung des Weges.
- Anfrage Böhm Straße „Zum Anker“. Er bemängelte, dass der Ortschaftsrat nicht einbezogen wurde. Niederschrift vom 05.02.18 Seite 6 TOP7. Herr Thiel schlägt vor, ein direktes Gespräch mit dem Betrieb zu suchen. Wurde durchgeführt am 16.02.2018. Ortsrat Böhm wollte heute über das Gespräch berichten.(zur Sachlage E-Mail vom Ordnungsamt – Anlage 1)
- Einbau einer Tür zum Stuhllager verzögert sich, da Bauleute erkrankt sind (2. Hälfte März)
- Schäden am Uferbereich der Sülze durch Tierhaltung. Antwort durch Amtsleiter des Umweltamtes auf Seite 4 der Niederschrift des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen vom 05.02.2018: „Ein Verfahren ist eingeleitet.“

Zu weiteren Informationen im Berichtszeitraum:

Am 13.02.18 fand ein Vororttermin im Soziokulturellen Zentrum statt. Im Jugendraum K11 ist erneut die Wand geschädigt. Sie soll nach Klärung der Ursache saniert werden. Im Zuge der Ursachenermittlung erfolgte die Besichtigung des Heizungskellers, der sich hinter der Wand befindet. Weitere Räume wurden durch den neu eingesetzten Verantwortlichen vom KGM Herrn Simanowitsch besichtigt. Im Stuhllager ist zur Durchführung der geplanten Bauarbeiten für die Verbindungstür Baufreiheit zu schaffen.

- Das Mobiliar für die Bibliothek muss zum Standort geschafft werden.
- Tische und Stühle sind zu begutachten und gegebenenfalls entsorgt werden.

Am 15.02.18 fand die Bau- und Verkehrsausschusssitzung statt. Ich nahm daran teil und sprach zu dem Antrag des Ortschaftsrates zum „Kirschberg“. (Protokollauszug - Anlage 2)

Am 16.02.18 habe ich die Baustelle der Deutschen Bahn AG am Beyendorfer Bahnhof besichtigt und Gespräche mit den Bauarbeitern geführt.

Stand der Anfrage wurde in der Volksstimme veröffentlicht.

Am 19.02.18 informierte ich mich telefonisch im Dezernat III über den Stand der Fertigstellung der Infotafel am Rastplatz Beyendorf. Diese Tafel wird gestaltet und ist in Arbeit.

Entsprechend der Festlegungen des Ortschaftsrates wurden die monatlichen Sprechstunden des Ortsbürgermeisters jeweils mittwochs durchgeführt.

Hinweise und Beschwerden gab es zur Busverbindung. In der Sprechstunde am 28.02.18 mit der Polizei gab es Hinweise für eine Strafvereitelung.

Eine Anfrage zum Geschehen auf dem Sportplatz Beyendorf wurde gestellt.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Gefahrenabwehr wurden Bäume gefällt. SFM beauftragte eine Firma dazu. Das für den Sportplatz zuständige Amt 40 hat eine Firma beauftragt, die gefällten Bäume auf der Wiese zu zerlegen und abzufahren.

Die Teichsanierung ist abgeschlossen. Der Park und der Spielplatz sind wieder zugänglich. Die Einzäunung des Teiches wurde teilweise erneuert.

Herr Zenker informierte dass ein Kleiderständer in der Aula defekt ist.

Auch die Bestuhlung der Aula ist so veraltet und defekt, dass eine Erneuerung notwendig ist.

Frau Maahs erhielt den Auftrag, einen entsprechenden Antrag dazu für die nächste Ortschaftsratssitzung vorzubereiten.

6. Beschlussvorlagen

keine

6.1. Beratung über Verfahrensfragen des Ortschaftsrates

Die Entwicklung in der letzten Zeit in der Arbeit des Ortschaftsrates spricht nicht für eine gute gedeihliche Arbeit. In der Kommunalpolitik zum Wohle unserer Bürger von Beyendorf – Sohlen. Das hat mich veranlasst den Tagesordnungspunkt Verfahrensfrage im Ortschaftsrat zu behandeln. Gewiss ist die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates, die Hauptsatzung des Stadtrates und die Kommunalverfassung von Sachsen- Anhalt Maßstab unseres Handelns. Gewiss gibt es viel Positives, welches wir gemeinsam im Ortschaftsrat bei der Einbringung von Anträgen im Stadtrat bewirkt haben. So auf der letzten Stadtratssitzung am 22.02.2018:

- Grundsatzbeschluss, Klimawandelanpassung, Antrag Ortsbürgermeister von Beyendorf - Sohlen Zustimmung
- Sichere Fahrradverbindung in Richtung Beyendorf-Sohlen, Antrag Ortsbürgermeister Beyendorf - Sohlen Zustimmung
- Und im Bau- und Verkehrsausschuss Antrag Ortsbürgermeister Beyendorf - Sohlen zwar zurückgestellt aber noch am laufen

Warum also heute diese Beratung? Die Niederschrift vom 05.02.2018 lässt viele Fragen offen. Dies ergibt sich u.a. auf die Anfrage von Herrn Zenker an die Verwaltung (Niederschrift vom 05.02.2018, Seite 4, letzte Zeile). Herr Zenker las den Antwortbrief der Verwaltung vor (Anlage 3). Grund genug, um ein Gespräch beim Büroleiter Herrn Ruddies am 09.02.2018 zu suchen. Herr Thiel schlug vor die Thematik auf der Ortschaftsratsitzung im März zu behandeln. Entgegen meiner Aussage in der Niederschrift vom 05.02.2018 auf Seite 4.... Habe ich an der Ausschusssitzung am 15.02.2018 teilgenommen und den Antrag des Ortschaftsrates „Kirschberg“ eingebracht (siehe Auszug aus Protokoll Ausschusssitzung – Anlage 2). Also gibt es mehrere Ansätze heute die Beratung zu führen und sich zu verständigen. Zur Situation der Umsetzung der Kommunalpolitik in Beyendorf - Sohlen haben wir mehrere Initiativen und Akteure, die in Beyendorf - Sohlen Verantwortung übernommen haben:

- Den Ortschaftsrat
- „Die engagierten Bürger für Beyendorf-Sohlen“
- „Wir sind Beyendorf-Sohlen“
- Die GWA

Gewiss positiv zu bewerten, wenn unsere Bürger sich damit einbringen. Wie sollten wir im Ortschaftsrat damit umgehen? Auf der Ortschaftsratsitzung am 05.02.2018 legte Ortschaftsrat Tiedge ein Papier den Ortschaftsrat von den „Engagierten Bürgern Beyendorf -Sohlen“ unter den TOP 6.1 vor. Das auch unter Anwesenheit des Amtsleiters Warschun unter den Tagesordnungspunkt behandelt wurde (Verfahrensfehler). Die Vorlage ist kein Antrag, sollte also nicht behandelt werden. Sie kann also jedem Ortschaftsrat übergeben werden. Zu den Aktivitäten der Initiative „Wir sind Beyendorf-Sohlen“, die hauptsächlich über Facebook Probleme und Anliegen von Beyendorf/Sohlen kommuniziert, gibt es lobenswerte Ansätze (Bekanntmachung der Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters), aber auch Darstellungen (der Bürgermeister spricht sich gegen den Kreisverkehr aus, handelt gegen den Ortschaftsrat) die anders geklärt werden könnten.

Beispiel Übergang „Schwarze Brücke“ von Herrn Döll und Herrn Piehler. Wollen unsere Bürger dies wirklich oder sind es einzelne Bürger?

Wenn der Ortschaftsrat sich mehrheitlich für einen Prüfantrag ausspricht, wird dieser Antrag im Stadtrat gestellt. Ich habe noch keine Anfrage an das zuständige Amt gestellt.

Auf der Ortschaftsratsitzung am 05.02.18 stellte Ortsrat Nordt die Anfrage-unzureichende Sicherheit für Fußgänger im Kreuzungsbereich Zentrum Beyendorf.

Soll das ein Prüfantrag werden oder ein Antrag? Erst wenn der Ortschaftsrat mehrheitlich diesen Antrag stellt, wird er weitergeleitet zum Stadtrat.

Wo sehe ich das Problem für die Arbeit im Ortschaftsrat gegenüber den zuständigen Ämtern und dem Stadtrat.

Wir sollten sachlich bei der Stellung von Anträgen denken und handeln.

Ist es ein Wunsch einzelner Personen oder ist es der Wunsch der Mehrzahl der Bürger von Beyendorf/Sohlen zur Klärung der anstehenden Probleme.

Wie liegen wir da in der Wertung des Kreisverkehrs am „Kirschberg“, Fußgängerüberweg Sohlen zum Spielplatz und wie ist der sichere Überweg für Fußgänger im Zentrum von Beyendorf zu werten?

Mit einigen Anträgen stellt sich der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen selbst ins Abseits jeglicher guter Kommunalpolitik.

Es gibt gewiss aus meiner Sicht andere Schwerpunkte für unsere Arbeit die aufgegriffen werden sollten. Das am 05.02.18 übergebene Papier durch Ortschaftsrat Tiedge (engagierte Bürger Beyendorf/Sohlen) wäre Anlass daraus Anträge zu formulieren.

Herr Zenker verwies auf das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters zu seiner Anfrage zur Einbringung von Beschlüssen in den Stadtrat bzw. seinen Ausschüssen (Anlage 3).

Herr Zenker bemerkte zu den „Engagierten Bürgern von Beyendorf/Sohlen“ und „Wir von Beyendorf/Sohlen“, in der Bürgersprechstunde ihre Probleme einbringen sollten. Da sie keine politischen Gremien sind, dürften in der Tagesordnung des Ortschaftsrates nur Anträge des Ortschaftsrates eingebracht werden.

Herr Thiel bemerkte, dass das Dilemma des Ortschaftsrates bisher darin bestand, dass wir uns zu viel mit uns selbst beschäftigt haben. Wir brauchen klar strukturierte Aussagen und Anträge mit konkreten Inhalten. Wir müssen Prioritäten setzen. Dann werden wir auch ernst genommen von der Stadt. Im Umgang mit den Protokollen des Ortschaftsrates sollte der kleine Dienstweg gesucht werden.

7. Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrates

Herr Thiel schlug vor, dass Herr Geue zum Antrag des Ortschaftsrates „Fußgängerschutzweg in Sohlen“ an den Stadtrat zur Ausschusssitzung des Bauausschusses am 22.03.2018 das Anliegen des Ortschaftsrates vertritt.

Herr Geue wird ein Schreiben dazu an den Ausschussvorsitzenden Herrn Grube geben.

Herr Zenker bemängelte, dass auf seine schriftlich eingereichten 4 Fragen zu baulichen Änderungen im B-Plangebiet „Kirschberg“ nur eine Frage beantwortet wurde. Er verlangte eine Beantwortung der restlichen 3 Fragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer